

Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Bericht und Antrag

Die Jahresrechnung 2015 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung.

Die RPK hat die Rechnung 2015 an 8 Sitzungen und Tagesklausuren geprüft. 54 schriftliche sowie 38 mündliche Fragen aus der Jahresrechnung und 50 Fragen aufgrund der Belegkontrolle wurden durch den Stadtrat beantwortet. Mit den Mitgliedern des Stadtrates wurden die schriftlich vorliegenden Antworten in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an Finanzvorstand Valentin Perego und insbesondere seiner Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler für die präzise Auskunftsbereitschaft sowie für die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10.1 Mio. ab. Der vom Gemeinderat genehmigte Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von CHF 1.1 Mio. vor.

Das Rechnungsergebnis 2015 ist geprägt durch die höheren Erträge bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr (+14.1 Mio.) und früheren Jahren (+5.5 Mio.) sowie den Steuerauscheidungen (+3.5 Mio.). Hingegen resultierten tiefere Erträge als budgetiert bei den Quellensteuern (-2.7 Mio.). Insgesamt liegen die Steuererträge um CHF 22.0 Mio. über dem Voranschlag. Ins Gewicht fallen im Budgetvergleich weiter vor allem der höhere Nettoaufwand bei der Schule (+1.0 Mio.) sowie im Sozialamt (+1.6 Mio.). Im Bereich der Schule fielen die Entschädigungen an den Kanton höher aus als erwartet (+0.9 Mio.). Im Sozialamt fiel einerseits der Aufwand im Bereich Jugendschutz höher aus (+0.7 Mio.), andererseits müssen aufgrund der kommunalen Referendums-Abstimmung weiterhin Gemeindegzuschüsse ausgerichtet werden. Ursprünglich geplant war die Streichung der freiwilligen Leistungen (+0.4 Mio.). Weiter waren tiefere Erträge bei den Sozialversicherungsleistungen und den Rückerstattungen des Kantons bei der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe ergebnisrelevant (+0.5 Mio.).

Investitionsbedingt fallen die ordentlichen Abschreibungen um CHF 0.9 Mio. tiefer aus als geplant. Im steuerfinanzierten Bereich resultiert ein Cashflow von CHF 14.9 Mio., die spezialfinanzierten Bereiche erzielen insgesamt einen Cashflow von CHF 3.8 Mio.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2015 aufgeführt. Zusammennzüge, Aufwand/Ertrag siehe S. 4.

Vergleich: Laufende Rechnung (Beträge in CHF 1'000) (S. 4)	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Ertrag	155'557	132'513	120'889	122'890
Aufwand	-145'449	-131'401	-127'915	126'458
Ertragsüberschuss	10'108	1'112		
Aufwandüberschuss			7'026	3'568



1.1 Betrachtung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Bereiche (Funktionen) den 'Nettosteuerertrag' konsumieren:

Funktion	Beträge in CHF 1'000 (S. 11)	Gesamtaufwand		Ergebnis netto	Aufwand	Ertrag
		CHF	Anteil	CHF	Anteil	Anteil
Bildung	2	33'987	23%	29'173	35%	
Soziale Wohlfahrt	5	47'012	32%	19'523	24%	
Umwelt und Raumordnung	7	9'547	7%	1'250	2%	
Volkswirtschaft	8	61	0%	-1'709		-2%
Finanzen und Steuern	9	21'051	15%	-80'813		-98%
Stadt Übriges	0+1+3+4+6	33'792	23%	22'468	27%	
Ertragsüberschuss				10'108	12%	
Total		145'450	100%	0	100%	-100%

1.2 Betrachtung nach Arten

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung) der einzelnen Abteilungen und einzelne Konti auf S. 152 - 194 kommentiert.

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000 (S. 4)	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Personalaufwand	36'218	36'567	35'725	32'927
Sachaufwand	18'658	20'207	18'722	20'523
Abschreibungen	5'601	6'521	5'082	4'997
Betriebs- und Defizitbeiträge	46'521	45'704	45'399	43'236
Interne Verrechnungen	6'290	6'620	6'485	6'645

Insgesamt wurden Abschreibungen von CHF 5'600'835.36 verbucht (S. 7). Davon entfallen gut CHF 0.7 Mio. auf das Finanzvermögen und CHF 4.85 Mio. auf das Verwaltungsvermögen. Davon wiederum entfallen auf die selbsttragenden Institutionen CHF 0.1 Mio. und auf das Gemeindegut CHF 4.75 Mio. (S. 114).

1.3 Gemeindesteuern

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durch die Verwaltungsrevisionen GmbH, Dielsdorf fachkundig unterstützt und selbständig durchgeführt:

1. Jahres-Rechnung 2015 Staats- und Gemeindesteuern
2. Quellensteuern I und II 2015
3. Aktive und Passive Steuerauscheidungen 2015
4. Pauschale Steueranrechnungen 2015
5. Nachsteuern 2015
6. Grundstückgewinnsteuern 2015
7. Steuerablieferungen Spezialsteuern per 31.12.2015

Einzelne Positionen Gemeindesteuern (Beträge in CHF 1'000) (S. 59 + 60)	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Steuerfuss (S. 149)	102%	102%	99%	99%
Nettoergebnis	97'275	75'287	66'706	68'919
Summe ordentliche Steuererträge	75'965	56'400	50'315	52'284
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	62'201	48'100	46'773	44'184
- davon Ertragskorrekturen aus früheren Jahren	13'764	8'300	3'542	8'100
Grundstückgewinnsteuern	7'105	5'500	6'123	4'166
Aktive - Passive Steuerauscheidungen	7'864	4'400	2'627	3'486

1. Das Nettoergebnis der Gemeindesteuern liegt mit CHF 97.3 Mio. um CHF 22.0 Mio. über dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge überschritten den budgetierten Wert um ca. CHF 19.6 Mio.
2. Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen ist im Rechnungsjahr 2015 im Jahresvergleich um 37.3% gestiegen, derjenige der natürlichen Personen ist um 10.9% gestiegen (S. 149).
3. Die ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen infolge eines einzelnen Nachtrags zur provisorischen Einschätzung mit CHF 13.8 Mio. um CHF 5.5 Mio. über dem budgetierten Wert (S. 59).
4. Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit CHF 7.1 Mio. um CHF 1.6 Mio. über dem Voranschlag (S. 60).
5. Die aktiven Steuerauscheidungen von CHF 8.8 Mio. weisen gegenüber dem Voranschlag von CHF 6.5 Mio. infolge der definitiv abgerechneten Ausscheidungen juristischer Personen einen Mehrertrag von CHF 2.3 Mio. aus. Die Passiven Steuerauscheidungen schliessen um CHF 1.2 Mio. besser ab (S. 60).

1.4 Selbsttragende Institutionen (Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)

Beide selbsttragenden Institutionen schliessen besser ab als budgetiert. Die Abwasserbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 3'481'779.83 (Voranschlag: Gewinn CHF 514'250) und die Abfallbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 242'151.29 (Voranschlag: Gewinn CHF 280).

Vergleich Beträge in CHF 1'000 (S. 3)	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Abwasserbeseitigung	3'481	514	839	546
Abfallbeseitigung	242	0.3	25	295

Stand Spezialfinanzierungen per 31.12.2015 in CHF 1'000 (S. 108)	Bilanz 2015	Bilanz 2014	Bilanz 2013
Abwasserbeseitigung 2280.2060.000	6'102	2'620	1'781
Abfallbeseitigung 2280.3560.000	2'626	2'384	2'359

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

Von den budgetierten CHF 16.4 Mio. im Verwaltungsvermögen wurden CHF 11.3 Mio. investiert. Nach Abzug der Einnahmen ergibt dies Nettoinvestitionen von CHF 6.9 Mio. (S. III + IV + 84). Gegenüber dem Voranschlag von CHF 14.1 Mio. ergibt dies eine Nettoabweichung von knapp CHF 7.3 Mio.

Die Nettoausgaben wurden im Berichtsjahr projektbedingt hauptsächlich durch die Abteilung Bau und Infrastruktur (0.8 Mio.) und die Liegenschaftenverwaltung inklusive Schulanlagen (7.1 Mio.) getätigt. Die Darlehensrückzahlung der Grundeigentümer im Glattpark für die 2./3. Etappe Park/See über CHF 1.2 Mio. führte zu einem entsprechenden Einnahmenüberschuss bei der Finanzabteilung (S. I).

2.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad 2015, berechnet mit Cashflow dividiert durch Nettoinvestitionen VV in % (S. 150), liegt bei 272%.

3. Bilanz

3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen steigt im Rechnungsjahr um rund CHF 9.2 Mio. und beträgt per Ende 2015 rund CHF 120.7 Mio. (S. V + 97).

3.2 Verwaltungsvermögen

Der Buchwert des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens beträgt Ende 2015 CHF 41.4 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen (S. 114):

• Gemeindegut	CHF	40.9 Mio.
• Abwasserbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0 Mio.
• Abfallbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0.5 Mio.

3.3 Fremdkapital (Schulden)

Per 31. Dezember 2015 wird ein Fremdkapital von CHF 97.1 Mio. ausgewiesen (S. V). Die Schuldentilgung von CHF 5.0 Mio. vermindert die kurz- und langfristigen Schulden auf CHF 36.0 Mio. (S. 98).

3.4 Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss von CHF 10.1 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben (S. V + 98), welches per 31. Dezember 2015 CHF 65.4 Mio. ausweist.

3.5 Nettovermögen

Das Nettovermögen, berechnet aus dem Finanzvermögen minus Fremdkapital oder Summe aus Eigenkapital und Spezialfinanzierung minus Verwaltungsvermögen (S. 151), ist von CHF 13.9 Mio. auf CHF 23.6 Mio. gestiegen.

4. Rechnungsprüfung / Stellungnahme

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch sehr viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat mit CHF 261'730 zu 52% (Vorjahr 43%) beansprucht (S. 146). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 34'900 zu 12% (Vorjahr 45%) aus (S. 147).
5. Im Rechnungsjahr 2015 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 1'291'140 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr CHF 11'810'000). Die grösste Ausgabe (CHF 950'000) betrifft die Kanalisation Europa-Strasse, Abschnitt Feldegg- bis Chersstrasse.
6. Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im Weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch die Verwaltungsrevisionen GmbH Dielsdorf verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Die RPK stellt fest:

1. Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10.1 Mio. ab (S. II).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 6.9 Mio. um CHF 7.3 Mio. unter der budgetierten Summe (S. III).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2015 272% gegenüber -50% im Vorjahr (S. 150).
4. Die Budget-Treue ist systembedingt nicht in allen Bereichen gleich gut möglich, alles in allem aber zufriedenstellend bis sehr gut. Stellvertretend nennen wir die Präsidialabteilung, welche bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben etwa zu gleichen Teilen bessere Resultate erzielte.



5. Die in weiten Teilen ausführlichen und befriedigenden Kommentare auf den Seiten 152 - 194 erleichterten die Prüfungsarbeit der RPK enorm.
6. In der Abteilung Bau und Infrastruktur wurden diverse kleinere Aufträge an auswärtige Firmen vergeben. Wir möchten in Erinnerung rufen, dass das lokale Gewerbe viel für unsere Stadt Opfikon leistet. Das Gewerbe zahlt Steuern, unterstützt Vereine und steht für Qualität sowie Ökologie ein.
7. Im Rahmen der Belegkontrolle liegt eine vermeintliche Unregelmässigkeit vor. Der Tatbestand eines zu ahndenden Vorkommnisses wird von der PUK abgeklärt. Noch liegen keine Schlussfolgerungen seitens der PUK in dieser Sache vor.

5. Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (5:0)**:

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2015 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von CHF 10'107'828.60 wird dem Kapitalkonto gutgeschrieben.

Referent vor dem Gemeinderat: Peter Bühler

Opfikon, 8. Juni 2016

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:

Der Aktuar:

Peter Bühler

Alex Rüegg